Urnen aus Pulpe, Holz und natürlichen Pigmenten

Abschied in natürlicher Geborgenheit

„Um das richtige Mischungsverhältnis zu finden, habe ich sehr viel herumexperimentiert", sagt Jessica Maria Toliver und schüttet Wasser in eine Schüssel mit Baumwollfasern. Einweichen, zerkleinern, rühren, abgießen, kneten: In einem sorgfältigen Prozess entsteht aus dem Naturfasergemisch ein formbarer Werkstoff – auch Pulpe genannt. Diesen nutzt die Künstlerin aus Schwerte, um daraus in Kombination mit Holz und Naturpigmenten, wie beispielsweise Erde, Sand und Schiefer, ganz besondere Urnen zu modellieren.



Für ihre Urnen aus Pulpe trägt die Künstlerin Jessica Maria Toliver das feuchte Baumwollfasergemisch auf Formen aus Eschenholz auf.

Ich habe 20 Jahre lang als bildende Künstlerin und Konzeptkünstlerin gearbeitet – und auch dabei schon sehr viel Holz und andere Naturmaterialien in meine Werke integriert", berichtet Jessica Maria Toliver. „Seitdem habe ich auch immer wieder mit vielen Tischlern zusammengearbeitet, die bestimmte Designs und künstlerische Entwürfe umgesetzt haben." Vor rund zwei Jahren hat sie dann angefangen, sich intensiv mit der Gestaltung von Urnen auseinanderzusetzen: „Es gibt manchmal Umbrüche im Leben, Verlusterfahrungen, das Bewusstwerden der eigenen Sterblichkeit oder persönliche Weiterentwicklungen, die einen das Leben aus einer neuen Perspektive betrachten lassen. Ich wollte meiner Arbeit noch einen tieferen Sinn geben und hatte zunächst überlegt, Floristin oder Bestatterin zu werden." Dann entwickelte sie die Idee, Urnen aus dem Material bauen, das sie am besten kennt – Papier und Holz. „Das ist die Essenz aus meinem bisherigen Tun", fasst sie zusammen.

Nach zahlreichen Experimenten mit Materialien und Mischungen entstanden so in ihrem Atelier in Schwerte unter dem Namen T'URN die ersten Urnen. Wie die Urnen an sich setzt sich auch der Name aus mehreren Komponenten zusammen: Das T stammt aus ihrem Nachnamen und wird ergänzt durch „urn" – das englische Wort für Urne. Zusammengenommen lassen sie sich ebenfalls als englischer Begriff lesen: „turn" – also die Wende oder der Wendepunkt. Zudem werden die Holzschalen und -modelle teilweise auf Augenmaß gedrechselt – englisch: wood-turning.

Material mit individuellem Bezug

Als Ausgangsmaterial nutzt Jessica Maria Toliver feine, gepresste Baumwollfasern – sogenannte Linters. Dieses weicht sie in Wasser ein und mischt es mit natürlichen Bindemitteln zu einem gut formbaren Werkstoff, dem außerdem Farbpigmente oder andere Materialien zugegeben werden können, die sich gut zerkleinern lassen und nicht schimmeln. „Das kann beispielsweise Erde von einem Lieblingsort sein oder auch die Asche eines verstorbenen Haustiers", erklärt die Künstlerin. Auch zerkleinerte Liebesbriefe oder Stoff, beispielsweise von



Die feinen Baumwollfasern, die sogenannten Linters, werden in Wasser aufgelöst.





Erde, Sand, Schiefer: Der Pulpe lassen sich verschiedene zerkleinerte Materialien beimischen.



Wenn die Masse sich anfühlt, wie ein guter Plätzchenteig, lässt sie sich weiterverarbeiten.

einem besonderen Kleidungsstück, lassen sich verarbeiten. Auf diese Weise entstehen einzigartige Urnen nicht nur mit der Verbindung zur Natur, sondern auch mit dem individuellen Bezug zu den Verstorbenen oder anderen Personen.

Symbol für den Lebenskreislauf

Das Gemisch – die Pulpe – bringt Jessica Maria Toliver mit der Hand auf eine Form aus Eschenholz auf. Eine sehr sinnliche Arbeit, die sie auch gerne mit anderen teilt: In ihrem Atelier können Menschen in kleinen Workshops Urnen aus Pulpe selbst herstellen. „Für viele bildet das einen großen Teil der Verarbeitung von Trauer und Verlust“, beschreibt die Künstlerin ihre Erfahrungen. Etwa zehn Tage müssen die geformten Hauben aus Pulpe dann trocknen, bevor sie weiterverarbeitet werden können. Je nach Modell werden sie entweder mit einer Unterschale aus Lindenholz oder ebenfalls aus Pulpe zu einer kompletten Urne zusammengesetzt. Die eiförmige Gestalt vermittelt in Kombination mit den Materialien ein Gefühl der Geborgenheit und hat für Jessica Maria Toliver eine besondere Bedeutung: „Es ist ein Symbol für den Lebenskreislauf.“

Biologisch abbaubar und Friedwald-zertifiziert

Die fertigen Urnen werden mit einer Emulsion auf Algenbasis behandelt, um sie vor Regen und Feuchtigkeit zu schützen. Im Erdreich zersetzen sie sich dann rückstandslos. „Die Modelle sind in drei Größen erhältlich und für genormte Aschekapseln oder -beutel geeignet. Sie sind außerdem Friedwald-zertifiziert“, betont die Künstlerin. Mit dem Modell See-T’URN hat sie außerdem eine Variante für die Seebestattung entwickelt, der Meerwasser, Sand und Schlick beigemischt ist.

Der sinnliche und bewusste Umgang mit natürlichen Materialien, der lokale Bezug zu Lieblingsorten, die Verarbeitung von persönlichen Gegenständen und Erinnerungen: „Ich verstehe eine Urne nicht als reines Behältnis, sondern als rituelles Objekt“, resümiert Jessica Maria Toliver. „Meine Urnen sollen Menschen durch einen der existenziellsten Momente ihres Lebens begleiten. Als letztes Haus. Als Zeichen dafür, dass Schönheit Trost spendet und auch am Ende ihren Platz haben kann.“ (js)

www.t-urn.com



Bilder: Jessica Maria Toliver

T’URN gibt es in verschiedenen Größen und Variationen. Die speziell entwickelte Absenkhilfe besteht aus ungebleichter Baumwolle.

OSZILLIERENDE SÄGEBLÄTTER

ZUM DAUERNIEDRIGPREIS

Standard 35
Verpackungseinheit: 5
39,80€*

Präzision 35
Verpackungseinheit: 5
48,60€*

Bi-Metall 10
Verpackungseinheit: 5
28,80€*

Bi-Metall 28
Verpackungseinheit: 5
53,60€*

Bi-Metall 35
Verpackungseinheit: 5
46,20€*

Spachtel 60
Verpackungseinheit: 1
8,20€*

Schleifplatte
Verpackungseinheit: 2
15,00€*

Diamant 75 / HSS 85
Verpackungseinheit: 1
45,20€/26,50€*

*Alle preise zzgl. MwSt.

Weitere Ausführungen lieferbar.
Fordern Sie unseren ausführlichen Flyer an!

DAVIDI AGEFA®
PRÄZISIONSWERKZEUGE & SERVICE

DAVIDI-WERKZEUGTECHNIK Handels GmbH
Hauptstr. 32 – 34 · 40699 Erkrath-Hochdahl
Telefon +49 (0) 2104 - 3034-0
E-Mail: info@davidi.de · www.davidi.de

Tischlerpartner | Tischler NRW | FDPW Fachverband Deutscher Präzisions-Werkzeugschleifer